

Stadtbrief

02 / 2020

Liebe Adliswilerinnen und Adliswiler



Das Leben vieler Menschen steht seit Mitte März auf dem Kopf. Wir halten uns meist zuhause auf und reduzieren zwischenmenschliche Kontakte auf ein Minimum. Gerade jetzt, wo der Früh-

ling anklopft und der Impuls die Menschen nach draussen und in die Gemeinschaft lockt, ist dies eine schwierige Situation.

Diese Zeit bringt aber auch neue Erkenntnisse hervor. Zum Beispiel wird sichtbar, wie mitfühlend viele Einwohnende Adliswils sind. Zahlreiche Menschen haben sich bei unserer Fachstelle Freiwilligenarbeit gemeldet, weil sie denjenigen helfen möchten, die unter der aktuellen Krise besonders leiden. Ich möchte hiermit auch die Betroffenen dazu aufrufen, sich bei uns zu melden, wenn sie auf Unterstützung angewiesen sind. Sei es beim Einkauf, dem Transport oder einfach, um mit jemandem zu telefonieren. Sie finden die entsprechenden Kontakte auf der Rückseite. Wir spüren auch eine grosse Dankbarkeit gegenüber den Menschen, die in dieser Krise Besonderes leisten – im Gesundheitswesen, in der Grundversorgung oder in anderen Branchen. Diesem besonderen Dank möchte ich mich anschliessen.

Der vorliegende Stadtbrief wurde vor zehn Tagen in Druck geschickt und entspricht vielleicht nicht den aktuellsten Entwicklungen. Trotzdem bietet er Ihnen eine Übersicht über die Massnahmen der Stadt sowie die wichtigsten Kontakte (S. 1+4). Und auf den Innenseiten hat es auch Platz für ein paar andere Themen aus Adliswil.

Ich wünsche Ihnen in dieser Zeit viel Kraft, Ausdauer und Zuversicht.

Farid Zeroual, Stadtpräsident



Aktuell informiert über unsere Website

Die Stadt Adliswil setzt laufend die Empfehlungen und Vorgaben von Bund und Kanton betreffend Eindämmung des Coronavirus um. In diesem Zusammenhang erfolgten die Schliessungen von Schulen, Freizeit- und Kulturanlagen sowie der Schalter für den Publikumsverkehr. Auf unserer Website bleiben Sie laufend informiert.

Das oberste Ziel aller Massnahmen rund um das Coronavirus ist die Reduktion der Ansteckungen und damit verbunden die Reduktion der Krankheitsfälle. Bund und Kanton haben auf mehreren Kanälen über die entsprechenden Vorgaben berichtet. In der Stadt Adliswil hatte dies zur Folge, dass ab dem 16. März die Schulen, ab dem 17. März die Freizeit- und Kulturanlagen (Hallenbad, Sportplätze, Bibliothek) und ab dem 18. März 2020 auch die Schalter für den Publikumsverkehr geschlossen wurden. Die Dienstleistungen der Verwaltung werden über Telefon, Website und Termine auf Voranmeldungen sichergestellt. Die Situation kann sich laufend verändern – über unsere Website sind sie immer aktuell informiert (adliswil.ch/coronavirus).

Verschiedene Dienstleistungen können Sie komplett auf unserer Website erledigen. Beispielsweise An- und Abmeldungen innerhalb des Kantons Zürich (eUmzug), Bestellung von Betriebsregistrauszügen oder Auskünfte zu Ihrer Steuersituation (eSteuerkonto). Zudem stellt die Bibliothek zahlreiche Medien zur Online-Ausleihe bereit (adliswil.ch/bibliothek). Schauen Sie auch im Online-Schalter vorbei unter adliswil.ch/online-schalter. Weitere Informationen sowie Kontakte finden Sie auf der Rückseite.

Im „Dietlimoos-Moos“ geht die Entwicklung weiter



Im Norden von Adliswil entstehen in den nächsten vier Jahren rund 330 Mietwohnungen, 9'000 m² Gewerbe- und Büroflächen sowie ein Quartierpark.

Drei Architektur-Teams haben auf sechs Bauparzellen Mehrfamilienhäuser entworfen, welche innerhalb der Sonderbauvorschriften ein städtebaulich ansprechendes Gesamtkonzept bilden. Jeder Bau spricht eine eigene architektonische Sprache. Klinkerstein-Fassaden sowie grüne Höfe unterstreichen die hohe Wohn- und Arbeitsqualität im neuen Quartier. Die Gebäude werden im Minergie-Standard erstellt. Fotovoltaik-Anlagen und Wärmepumpen sorgen für eine umweltschonende Energiezufuhr. Die Wege im Quartier sind autofrei. Die Plätze in den Tiefgaragen verfügen über Anschlüsse für Elektrofahrzeuge. Eingebettet zwischen den Neubauten und dem neuen Schulhaus entsteht ausserdem ein 5'000 m² grosser Quartierhain, der als öffentlicher Erholungsraum und als ökologische Ausgleichsfläche dient.

Das Bedürfnis, das brachliegende Dietlimoos-Moos zur Baureife zu entwickeln, bestand schon vor 20 Jahren. In Zusammenarbeit zwischen der Stadt Adliswil und der Merbag-Gruppe wurde der Weg von der Baubewilligung über die Grundstückszusammenführung, das Quartierplanverfahren und die Durchführung eines Architekturwettbewerbs beschritten. Der Prozess wurde durch die Kulturland-Initiative unterbrochen. Ende November 2019 fuhren die Baumaschinen im ersten Baufeld an der Zürichstrasse auf. Bereits bis Sommer 2022 sollen dort 57 Mietwohnungen sowie Räume für eine KITA, einen Grossverteiler, Büros und Gewerbe entstehen. Die Vermietungen beginnen im Laufe dieses Frühjahres 2020.

Stadthauserweiterung – mit Holz zum Ziel

Die Bauarbeiten am erweiterten Stadthaus schreiten voran. Per Anfang 2021 soll das umgebaute Gebäude von den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung bezogen werden und der Bevölkerung zentral für alle Dienstleistungen zur Verfügung stehen. Die Stadt Adliswil wird im erweiterten Stadthaus an der Zürichstrasse 10/12 die Abteilungen und Schalterbetriebe zusammenfassen. Das in den 70er Jahren erstellte Gebäude bestand ursprünglich aus zwei seitlich angeordneten Turmbereichen (einem sechs- und einem dreigeschossigen Gebäude) sowie dem eingeschossigen Mittelbau. Um das Raumbedürfnis erfüllen zu können, werden sowohl der Mittelbau wie auch der südliche Turmbereich (Zürichstrasse 10) um drei Geschosse ergänzt. Zur Sicherstellung der Tragfähigkeit, mussten die bestehenden Bauten abgebrochen werden. Nun steht die Aufstockung in Holzbauweise bevor. Die eingesetzten Holzwerkstoffe (Fichte und Buche) stammen allesamt aus der Schweiz, Deutschland sowie Österreich. Für das Projekt werden insgesamt rund 480 m³ Holz benötigt. Bezogen auf die Schweizer Wachstumsrate wird die beim Stadthaus verwendete Holzmenge in 24 Minuten wieder nachwachsen.



Die Erweiterung des Stadthauses erfolgt in Holzbauweise.

Sanierung im Hallenbad wird vorgezogen

Mit dem Beschluss des Bundesrats vom Montag, 16. März wurden alle Sport- und Freizeitanlagen in der Schweiz bis mindestens am 19. April 2020 geschlossen. Davon betroffen

ist auch das Hallenbad Adliswil. Damit die Wasserqualität und die Haustechnik bei einer Wiedereröffnung in einwandfreier Qualität zur Verfügung stehen, müssten trotzdem weiterhin Energie in fast unverändertem Ausmass aufgewendet werden. Dies macht wenig Sinn, weil ab dem 11. Mai 2020 ohnehin die Sanierung des Hallenbads beginnt. Das Ressort Sicherheit, Gesundheit und Sport hat daher entschieden, auf eine Wiedereröffnung zwischen dem 20. April und dem 10. Mai 2020 zu verzichten. Auch vor dem Hintergrund, dass man zum heutigen Zeitpunkt nicht weiss, ob die Vorgaben des Bundes allenfalls verlängert werden müssen.

Durch den Entscheid für eine Schliessung können die zwischenzeitlich entstehenden Betriebskosten eingespart. Das Umbauprojekt sieht vor, bis im Frühsommer 2021 die Haustechnik und die Badwassertechnik auf den neusten Stand der Technik zu bringen. Zudem sollen neue Garderoben, ein neuer Kinderplanschbereich, ein Mehrzweckraum und eine neue Eingangshalle mit Bistro entstehen. Der Freibadbetrieb ist von den Massnahmen nur am Rand betroffen und soll nach Aufhebung der Schliessungsvorgaben des Bundes möglichst bald geöffnet werden.

Noch laufende Abonnemente werden um die Zeit zwischen der Schliessung des Hallenbades vom 17. März 2020 und der Eröffnung des Freibades verlängert.



Der Eingangsbereich im Hallenbad wird komplett neu gestaltet.

Rechnung mit Plus von 8,5 Mio. Franken

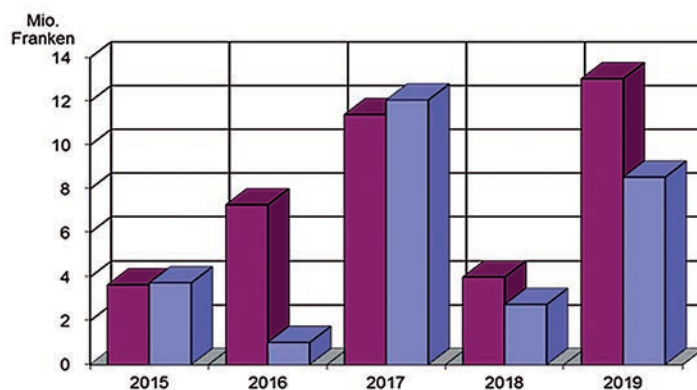
Die Jahresrechnung 2019 der Stadt Adliswil weist bei einem Aufwand von 149,1 Mio. Franken und einem Ertrag von 157,6 Mio. Franken einen Ertragsüberschuss von 8,5 Mio. Franken aus. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 0,3 Mio. Franken. Der erfreuliche Abschluss ist hauptsächlich auf Mehreinnahmen bei den Steuern von 18,2 Mio. Franken zurückzuführen, dies sowohl bei den Steuerauscheidungen als auch bei den ordentlichen Steuern. Als Folge der Mehreinnahmen musste die Stadt Adliswil rund 14 Mio. Franken höhere Rückstellungen für den kantonalen Finanzausgleich bilden. Ausserdem haben alle Ressorts unter den budgetierten Kosten abgeschlossen.

Die Abschreibungen sind um 5,4 Mio. Franken tiefer als in der Rechnung 2018, was auch auf die seit dem 1. Januar 2019 geltende neue Abschreibungsmethode aufgrund des Wechsels zu HRM 2 zurückzuführen ist. Der Stadtrat bean-

tragt beim Grossen Gemeinderat, die budgetierte Einlage in die finanzpolitische Reserve von 4,5 Mio. Franken für das Jahr 2019 zu genehmigen. Die finanzpolitische Reserve ist ein mit HRM2 neu eingeführtes Instrument, welches den Gemeinden ermöglichen soll, Schwankungen in den Jahresergebnissen zu glätten, um einen stabilen Steuerfuss halten zu können. 2019 sind im Vergleich zu früheren Jahren überdurchschnittlich hohe Investitionen im Umfang von 38,5 Mio. Franken realisiert worden. Das hohe Investitionsvolumen ist auf die laufenden Grossprojekte zurückzuführen (Schulhäuser Dietlimoos/Sonnenberg, Sportanlage Tüfi, Stadthausenerweiterung und teilweise auf die damit zusammenhängende Erschliessung mit Strassen und Leitungen).

Per Ende 2019 präsentiert sich der Finanzhaushalt der Stadt Adliswil in einer gesunden Verfassung. Die massgebenden Finanzkennzahlen bleiben im grünen Bereich. Herausfordernd werden die hohen geplanten Investitionen in den nächsten Jahren sein.

Den Jahresbericht 2019 können Sie hier herunterladen: adliswil.ch/jahresrechnung



Rechnungserfolg vor a.o. Aufwendungen und Erträgen (violett) sowie danach (blau).

Gerontopsychiatrische Pflege im Bezirk

Die Gerontopsychiatrie beschäftigt sich mit älteren Menschen und ihren psychischen Erkrankungen. Es gibt Personen mit einer gerontopsychiatrischen Diagnose, die darauf angewiesen sind, in einem für sie geeigneten stationären Umfeld zu leben. Im Bezirk Horgen hat bisher ein solches Angebot gefehlt. Da es sich um wenige Personen handelt, die eine speziell auf sie ausgerichtete Betreuung und Pflege benötigen, war es nicht zielführend, dass jede Bezirks-gemeinde eine eigene Möglichkeit schafft.

Die Bezirksgemeinden haben nun gemeinsam eine Lösung gefunden: Seit Mitte letzten Jahres besteht eine Leistungsvereinbarung mit dem Pflegezentrum Entlisberg in Wollishofen zur Aufnahme von bis zu 5 Patientinnen und Patienten. Und seit März diesen Jahres ist eine Vereinbarung mit dem Alterszentrum Haus Tabea in Horgen in Kraft, das eine spezialisierte gerontopsychiatrische Pflegestation mit 15 bis 20 Betten für den ganzen Bezirk aufbaut. Damit schliesst sich eine Lücke in der bedarfsgerechten Pflege und Betreuung im Bezirk. Dass dieses Vorhaben rasch geplant und umgesetzt werden konnte, ist nicht zuletzt dem Willen von Politik und Fachpersonen im Bezirk zu verdanken, gemeinsam und zielgerichtet an der Lösung von anstehenden Problemen zu arbeiten.

Unterstützung und Freiwilligenarbeit

Die Nachbarschaftshilfe der Stadt Adliswil vermittelt innerhalb der Nachbarschaft Kontakte zwischen hilfesuchenden und hilfebietenden Personen.

Wenn Sie daheim bleiben müssen:

Gehören Sie einer Risikogruppe an und brauchen Unterstützung, jetzt, wo Sie das Haus nicht verlassen dürfen? Beim Einkauf, beim Transport zum wichtigen Arzttermin – oder fehlt Ihnen einfach der soziale Kontakt? Melden Sie sich unter freiwillig@adliswil.ch oder 044 711 78 18 und wir vermitteln gerne eine passende Lösung für Sie.

Wenn Sie Nachbarschaftshilfe leisten möchten:

Die Stadt Adliswil vermittelt Einsätze von gesunden Menschen zwischen 18 und 65 Jahren, die sich unentgeltlich im Aussenraum z.B. mit Einkaufshilfe oder Transportdiensten engagieren möchten. Über 65-jährige Personen, die von zuhause aus helfen wollen, Kinder und Jugendliche können mit regelmässigen telefonischen Kontaktaufnahmen den sozialen Zusammenhalt im Quartier unterstützen. Melden Sie sich unter freiwillig@adliswil.ch oder 044 711 78 18 mit Ihren Angaben: Name, Geburtsdatum, Adresse, E-Mail, Telefon, Wohnquartier sowie allenfalls verfügbare Fahrzeuge. Herzlichen Dank!

Abgabe Steuererklärungen

Aufgrund der aktuellen Situation hat die Finanzdirektion des Kantons Zürich entschieden, die ordentliche Frist zur Einreichung der Steuererklärungen 2019 bis am 31. Mai 2020 zu erstrecken. Somit gilt die Einreichfrist automatisch bis 31. Mai 2020.

Hier finden Sie aktuelle Informationen

Rund um die Adliswiler Schulen:

schule-adliswil.ch
bi.zh.ch

Aus der Stadt Adliswil

adliswil.ch/coronavirus

Mobilität, Wirtschaft, Sicherheit im Kt. Zürich

zh.ch/coronavirus

Empfehlungen des Bundes zu Verhalten und Hygiene

bag-coronavirus.ch



Abfall und Entsorgung

Entsorgungspark (8)

Soweit vom Bundesrat keine Massnahmen erlassen werden, welche den Betrieb des Entsorgungspark (8) verunmöglichen, bleibt dieser regulär geöffnet. Eine Betriebsanpassung oder Schliessung ist jedoch jederzeit möglich und wird auf der Website der Stadt Adliswil (adliswil.ch) kommuniziert.

Nebensammelstellen (1-7)

Wir bitten Sie um Ihre Mithilfe, den Personenkontakt beim Entsorgungspark zu vermeiden und wenn immer möglich, die Nebensammelstellen (1-7) für Altmetall, Altglas sowie Altkleider zu benutzen.

Haussammlungen

Die Haussammlungen für Kehricht, Altkarton / -papier sowie Grüngut werden wie gewohnt durchgeführt. Das Altpapier wird allerdings nicht von Adliswiler Vereinen, sondern von der ARGE Abfalltransporte Bezirk Horgen eingesammelt.

Weitere Informationen zu Daten und Abfallarten unter: adliswil-entsorgung.ch